



**Programm** **DOPPELKONZERT: 112. UND 113. KONZERT**

**112. KONZERT IN DER NEUROLOGIE**

- Claude Debussy** Streichquartett in g-Moll, op 10
- Gustav Mahler** Klavierquartettsatz a-Moll (1876)
- Ernest Chausson** Konzert D-Dur für Violine,  
Klavier und Streichquartett op. 21



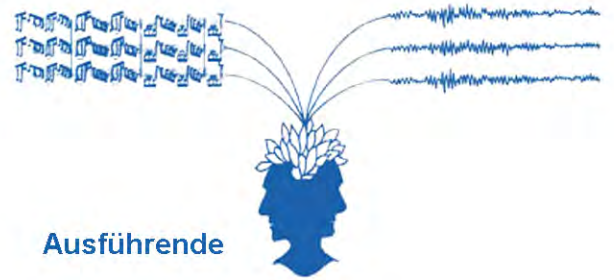


**Programm** **DOPPELKONZERT: 112. UND 113. KONZERT**  
**113. KONZERT IN DER NEUROLOGIE**

**Giacomo Puccini**    Crisantemi

**Gustav Mahler**    Il tramonto für Sopran und Streichquartett

**Ernest Chausson**    Streichquartettt Nr.2 fis-Moll op. 10  
(mit Gesang)



## Ausführende

Das **Voces-Quartett** gehört zu den bedeutenden Streichquartetten der Gegenwart. Seit seiner Gründung im Jahre 1974 hat das Quartett insbesondere durch seine Verbindung zum Amadeus Quartett künstlerische Impulse erhalten und ein eigenes, äußerst ausdrucksvolles musikalisches Profil erhalten. Das Voces-Quartett konzertiert regelmäßig als Gast wichtiger europäischer Festspiele, so in Salzburg, Italien, Holland, Spanien und Deutschland, und die vier Künstler unterrichten jährlich einmal als Gastdozenten an der Hochschule für Musik in Würzburg.

In Würzburg bieten die VOCES bereits zum vierten Mal einen Kammermusik-Zyklus dar. Den eindrucksvollen Aufführungen Beethoven'scher und Nach-Beethoven'scher Kammermusik mit Martin Lovett (Cellist des Amadeus Quartetts) und Alexander Warenberg als Gästen folgten große Werke von Haydn und Mozart mit Karl Leister und dem Würzburger Vocalensemble als Gästen (2000), im Jahre 2001 gefolgt von Werken des 20. Jahrhunderts aus dem Osteuropäischen Kulturkreis.



In diesem Jahr steht das Konzert am 18. 3. im Zeichen französischer Komponisten des 19. Jahrhunderts mit dem selten zu hörenden Konzert für zwei Soloinstrumente und Streichquartett von Chausson, mit zwei berühmten Vertretern der großen Russischen Schule, Grigori Zhislin und Alexander Warenberg, als Solisten.

Am 20.3. steht bedeutende Sopranistin Clarry Bartha, die sich mit zeitgenössischen Opernrollen und Liedern einen großen Namen gemacht hat, im Mittelpunkt von Kammernusikwerken des 19. und 20. Jahrhunderts.

